

Lehrkraft/Lehrkräfte: Heller, Martin

Leitfach: Musik

Projektthema: Planung und Organisation eines musikalischen Wettbewerbs

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Musikalische Wettbewerbe, auch „Casting Shows“ genannt, sind seit der Zeit eines Dieter Bohlen und seiner Show „Deutschland sucht den Superstar“ sehr umstritten. Meist wird dabei der unprofessionelle (pädagogische) Umgang der Jury mit den Teilnehmern des Wettbewerbs vor laufenden Kameras bemängelt. Andererseits erfreuen sich qualitativ hoch anzusetzende Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“ andauernder Beliebtheit.

In dem angebotenen Seminar erörtert die Schüler zunächst, welche durchaus verschiedenen Arten von musikalischen Wettbewerben, insbesondere Arten der Leistungsmessung es gibt. Dabei wird durchaus ein größeres Augenmerk auf Konkurrenzen gelegt, die im Umfeld von Schülern, bzw. Laien in und um Landsberg durchgeführt werden. Gleichsam werden aber auch Formate wie „The Voice Of Germany“ oder „Das Supertalent“ kurz analysiert.

Im Folgenden erarbeiten die Schüler ein Bewerbungs- und Anmeldesystem für einen am IKG durchzuführenden Wettbewerb und legen auch die Regeln fest. Ob in verschiedene Kategorien eingeteilt werden muss, entscheiden die Schüler. So kann z. B. nach Stilrichtungen entschieden werden (Klassik, Rock/Pop, Jazz,...), aber auch nach Art des Vortrags (Gesang, Instrument, Gruppe, ...). Im gleichen Atemzug muss natürlich eine Jury bestellt werden, die die Vorträge fachgerecht bewerten kann. Das Seminar muss sich dabei genau überlegen, welche Eigenschaften der Vorträge von der Jury genau bewertet werden sollen. Dabei kann u. a. auf das Wertungsspielwesen des Bayerischen Blasmusikverbandes oder aber auch auf „Jugend musiziert“ zurückgegriffen werden. Die Regeln müssen jedoch eindeutig auf den an unserer Schule durchzuführenden Wettbewerb zugeschnitten werden.

Für die finale Entscheidung muss u. a. eine Logistik für die Durchführung des Wettbewerbs, sowie die Organisation eines Abends (Bewerbung, Programmerstellung, Technik, usw.) im Auge behalten werden. Je nachdem, wie viele Interessenten sich aus dem Kreis der Schüler des IKG finden, müssen sogar im Vorfeld des Vortragsabends stattfinden. Alternativ können auch nur bestimmte Schüler zum Wettbewerb zugelassen werden.

Ziel des Seminars soll sein, einen Vortragsabend im Sommer 2014 vorzubereiten und durchzuführen, an dessen Ende Sieger, durch eine Jury ermittelt werden.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	- BuS- Ordner - Besuch verschiedener Institutionen und Berufsgruppen (z. B. Instrumentenbauer, Steuerberater, usw.)
11/2	- Analyse geeigneter Wettbewerbe und Casting-Shows - Vorträge des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON) durch Herrn Andreas Grandl (Referent für musikalische Wettbewerbe) und Herrn Franz Keller (Verbandsdirigent) - Erarbeitung von Bewerbungs- und Anmeldesystem, sowie Regeln für die Bewertung durch eine Jury
12/1	- Suche nach geeigneten Jurymitgliedern - Erarbeitung und Organisation (ggf. einer Vorausscheidung und anschließend) eines finalen Vortragsabends mit Siegerbestimmung

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Musikbunde von Ober- und Niederbayern
- Jugend musiziert
- ARD-Musikwettbewerb
- Earsinn-Wettbewerb des Bayerischen Rundfunks
- Freizeit, Unterhaltung, Nutzungsmanagement (FUN) der Stadt Landsberg oder deren Nachfolgeorganisation

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- keine speziellen Voraussetzungen nötig
- keine Instrumentalkenntnisse nötig